

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **66 (1979)**

Heft 3: **Rollenspiele : Möglichkeiten - Grenzen - Gefahren**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

not für ewige zeiten zu den «leiden des schulmeisters» gehören?

Viele glauben schon – denn dafür wird er gut entlohnt, kommt in den genuss von zwölf ferienwochen (mindestens), und zu guter letzt werden ihm überdies noch hundertundzwanzig schulfreie nachmittage beschert!

Silvio Willi, primarlehrer, Münchenstein

Mitteilungen

Biblisch-katechetische Studienreise nach Israel 16. Juli – 2. August

für Lehrer, Katecheten und Studenten.

Leitung: Dr. Walter Bühlmann, Dozent für Altes Testament am Katechetischen Institut, Luzern.

Die Reise versucht, den Zugang zum Verständnis der biblischen Texte durch eine sachorientierte Studienreise zu erleichtern. Sie führt zuerst für einige Tage nach Süden in den Negev. Darauf verweilt die Reisegruppe eine Zeitlang in Jerusalem. Die dritte Etappe bildet der Aufenthalt in der einzigartigen Landschaft Galiläas, wo Jesus wirkte.

Wer hier mitfährt, verzichtet auf einigen Komfort, den Pilgerreisen heute sonst häufig aufweisen. Wir übernachten meistens in Jugendherbergen (die in Israel auch von Erwachsenen besucht werden). Dafür wird zu einem günstigen Preis ein originelles Reiseprogramm geboten, das einen intensiven Kontakt mit dem Land und der Geschichte Israels und ein sachorientiertes Studium vieler archäologisch interessanter Orte vermittelt. Preis für die 18tägige Reise: Fr. 1680.–. Ein ausführlicher Prospekt ist bei der Bibelpastoralen Arbeitsstelle, Bederstrasse 76, 8002 Zürich, Telefon 01 / 202 66 74, zu beziehen.

Naturschutz in der Gemeinde

Kurs des Schweizerischen Bundes für Naturschutz SBN und des Schweizerischen Zentrums für Umwelterziehung des WWF.

Daten: 2. und 3. Mai 1979 (Mittwoch/Donnerstag) 1. und 2. Sept. (Samstag/Sonntag; Wiederholung)

Thema: Praktische Naturschutzarbeit in der Gemeinde (Begründung, Möglichkeiten, Vorgehen, Hilfsmittel, zuständige Instanzen), Naturschutzpolitik, schützenswerte Objekte (Arten, Inventar, Bestandesaufnahmen, Wertung), Unterschutzstellung von Objekten (gesetzliche Grundlagen, Schutzziele, Schutzverordnungen), Betreuung von geschützten Objekten (Überwachung, Pflege, Aufklärung).

Arbeitsweise: Referate, Exkursionen, Diskussionen.

Leitung: E. Zimmerli, SZU.

Referenten: U. Hintermann (SBN), Dr. H. Wildermuth (Autor von «Natur als Aufgabe»), E. Zimmerli (SZU).

Kursort: SZU, Rebbergstrasse, Zofingen.

Adressaten: Vertreter von Natur- und Vogelschutzvereinen, Lehrer, Jugendgruppenleiter, Gemeindevertreter, Behördemitglieder, alle Naturschützer, die aktiv sind oder es werden wollen.

Detailprogramm mit Anmeldeformular bei:

SZU, Rebbergstrasse, 4800 Zofingen
Telefon 062 / 51 58 55

Film-Erfahrungen

An vier Abenden zwischen 27. Februar und 8. März 1979 findet im Zentrum für soziale Aktion und Bildung in Zürich ein Kurs mit dem Titel «Film-Erfahrungen» statt. Er wird geleitet von Hanspeter Stalder.

Das Ziel der Veranstaltung ist es, am Beispiel einiger Kurzfilme sich persönlich und in der Gruppe mit dem sozialen Kommunikationsmittel Film auseinanderzusetzen. Es geht darum, Erfahrungen zu sammeln, was beim Sehen von Filmen eigentlich in uns drin geschieht, um daraus Lehren zu ziehen für uns, aber auch für die Medien-erziehung beispielsweise in der Schule.

Programme sind erhältlich beim Zentrum für soziale Aktion und Bildung, Langstrasse 213, Postfach 166, 8021 Zürich, Telefon 01 / 42 12 70.

7. Ski- und Tanzwoche in Arosa 1979

1. – 7. April

Wer an der Bewegung Freude hat, wird täglich von 9 bis 13 Uhr beim Skifahren und ab 17 Uhr beim Tanzen durch Fachleute in den persönlichen Fertigkeiten gefördert.

Tanz: Hannes Hepp aus Stuttgart bietet einen bunten Strauss alter und neuer Tänze aus aller Welt an.

Ski: Schweizer Skiinstruktoren unterrichten in Gruppen gemäss Können der Teilnehmer. Anfänger können leider nicht berücksichtigt werden.

Kosten: Erstklasshotel Halbpension (ohne Mittagessen), Kursgeld, 8-Tage-Liftabonnement und Taxen Fr. 540.–.

Anmeldung und Auskünfte: Hannes Grauwiller 3431 Schwanden/E., Tel. 034 / 61 25 15

Wochenend- und Ferienkurse 1979 der ORFF-Schulwerk-Gesellschaft Schweiz

Sa/So, 10./11. März 1979, Rickey Holden, Brüssel
Moderne Tanzspiele, Squares and Rounds, Internationale Volkstänze

Sa/So, 26./27. Mai, Stephan Kotansky, München
Internationale Volkstänze, Balkan-Tänze

Fr–Mo, 1.–4. Juni, Internationaler Pfingstkurs:

Elementare Musik- und Tanzerziehung

Ulrike Jungmai. Salzburg; Madelaine Mahler, Bern; Pierre van Hauwe, Delft; Hannes Hepp, Stuttgart-Ostfildern.

Sa/So, 25./26. August, Margit Heskett, Ohio, USA
Tänzerische Improvisationen

Sa/So, 1./2. Sept., Isolde u. Hubert Haag, Stuttgart
Beat- und Jazz-Gymnastik (Isolations-Technik)

Sa/So, 10./11. Nov., Frantisek Bonus, Prag
Volks- und Kindertänze aus der Tschechoslowakei

Sa/So, 1./2. Dezember

Walter Baer, Zürich; Ruth Girot, Winterthur
Klangspiele und rhythmische Formen, Pantomime
Mi-Do, 26.–31. Dezember

Frantisek Banus, Prag; Jörgensen Birger, Vänersborg (S)

Volkstänze aus der Tschechoslowakei und Schweden

Niklaus Keller, Waldheimstr. 63, 6314 Unterägeri
Tel. 042 / 72 39 65

Paedagogica 79 – eine wichtige Fachmesse

«Lernen für ein neues Jahrhundert» – dies ist die Leitidee der Fachausstellung für Schulung, Ausbildung und Fortbildung, paedagogica 79, die vom 19. bis 24. Mai 1979 in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel stattfindet und sich an Lehrer, Ausbilder und Instrukturen aller Stufen, an Schulverwaltungen sowie an alle richtet, die sich in irgendeiner Ausbildung befinden. Ziel der paedagogica 79 ist, dem Lehrkörper und den Lernenden ein umfassendes, praxisnahes Bild über das aktuelle Angebot an Lehr- und Lernmitteln zu zeigen.

Die rasante Entwicklung der industriellen Produktion stellt im modernen Arbeitsprozess an jeden einzelnen ständig höhere Anforderungen und ruft je länger je mehr nach hochspezialisierten Mitarbeitern. Dies erfordert immer grössere Anstrengungen auf dem Gebiet der Schulung, Ausbildung und Fortbildung. Erst die Kenntnisse des Pädagogen und Ausbilders über die vorhandenen technischen Möglichkeiten und Hilfsmittel im modernen Unterricht garantieren ein optimales Vermitteln des dringend benötigten Wissens.

Einen wesentlichen Beitrag zum besseren Verständnis der modernen Medienpädagogik leisten die verschiedenen Sonderschauen, deren Aktionschwerpunkte

- Schule im Dialog
- Lernen in der Schule
- Schule und Arbeitswelt
- Lernen mit Medien
- Erwachsenenbildung

einen breiten Rahmen für ein lebenslanges Lernen – das «Lernen für ein neues Jahrhundert» abstecken.

Parallel zur paedagogica findet im gleichen Gebäude vom 19. bis 27. Mai 1979 die Ausstellung «Tier und wir» statt, welche die Beziehung zwischen Mensch, Tier und Umwelt behandelt, sich also ebenfalls erzieherischen Problemen zuwendet.

Wartensee-Musikwoche

8. bis 15. Juli 1979 in der Evang. Heimstätte
Schloss Wartensee, 9400 Rorschacherberg
Überkonfessionelle Veranstaltung.

Leitung: Armin Reich, Felix Forrer und Ueli Bietenhader.

Chorgesang, Orchester, Musikkunde (Referate).
Fakultative Kurse: Kammermusik, Blockflötenspiel, Stimmbildung, Chorleitung.

Auskunft und Prospekte bei: Armin Reich, Musiker, Grindlenstrasse 10, 9630 Wattwil, Telefon 074 / 7 30 30.

Kurs-Ausschreibung Frühling 1979 des STLV

Nr. 31 J+S-Leiterkurs 2 Skifahren, Andermatt, 2./3.–7. 4., Kurssprache: d u. fr

Bitte Empfehlungsnote aus J+S-Leiteraus-
bildung 1 mitteilen.

Nr. 32 J+S-Leiterkurs 1 u. 2 im Sportfach Wandern u. Geländesport in Tenero, Kurssprache d/fr 32/1 und 32/F: 2.–7. 4.

32/2: 1./2.–7. 4.

Neben der Ausbildung zum Leiter 1 oder 2 ist auch die Möglichkeit geboten, die J+S-Fortbildungspflicht zu bestehen. Bitte in der Anmeldung unter «Bemerkungen» mitteilen: 32/1=LK1, 32/2 32/2 2.–7. 4.

Nr. 33 J+S-Leiterkurs 1 in Volleyball, Marin NE, 2.–6. 4., Kurssprache: d u. fr

Neben der Ausbildung zum Leiter 1 ist auch die Möglichkeit geboten, die J+S-Fortbildungspflicht zu bestehen. Bitte in der Anmeldung unter «Bemerkungen» mitteilen: 33/1=LK1, 33/F=FK.

Lehrkräfte, welche keine J+S-Ausbildung oder -Fortbildung wünschen, verweisen wir auf Kurs «Volleyball in der Schule», welcher während der Sommerferien (6.–10. 8.) gleichenorts durchgeführt wird.

Nr. 34/35 Polysportive Kurswoche: Ski allround oder Skiakrobatik und Volleyball oder Schwimmen oder «Tanz in der Schule»

34: 8.–13. 4., 35: 16.–21. 4., Kurssprache d/f, Davos
Der Kurs dient der Verbesserung der Skitechnik, in Volleyball und Schwimmen der Förderung der persönlichen Fertigkeit. Tanz in der Schule: Aufbauen und Erarbeiten von Singspielen, Tanzliedern und Volkstänzen.

In der Anmeldung ist unter «Bemerkungen» mitzuteilen, ob Ski allround oder Skiakrobatik, ferner ob Volleyball oder Schwimmen oder Tanz gewünscht wird.

Nr. 36 Skitouren und Skilagerleitung, Gr. St. Bernhard

2.–7. 4., Kurssprache: f (d)

Für diesen Kurs ist gute körperliche Leistungsfähigkeit und durchschnittliches skitechnisches Können unbedingt erforderlich.

Nr. 37 Skitouren «haute route», Saas Fee/Arolla 7.–14. 4., Kurssprache: d u. fr

Minimale Anforderungen: Kameradschaftsgeist, einwandfreie körperliche und psychische Kondition.

Skitechnik: Grundsprung in Tiefschnee, Abrutschen und Spitzkehre in schwierigem Gelände. Maximale Teilnehmerzahl: 20.

Ausrüstung: Persönliche Gebirgsausrüstung (Kurzski, Felle, Rucksack usw.).

Nr. 39 Skikurse für Anfänger und ältere Lehrkräfte, St. Moritz

38a: 4.–8. 4., 8.–12. 4., 38c: 12.–16. 4., 38d: 16.–20. 4.

Als Anfänger gelten: Weniger als 2 Winter Ski-Praxis oder Wiederaufnahme des Skifahrens nach mehreren Jahren Unterbruch.

Als ältere Lehrkräfte gelten: Alter über 45 Jahre. Die Skikurse werden in Zusammenarbeit mit den Frühjahrs-Skiwochen des KLTV St. Gallen durchgeführt.

Nr. 39 Rhythmische Schulung, an zwei Wochenenden, Wettingen

17./18. 2. u. 24./25. 2., Kurssprache: d (f voir no 81)

Der Kurs beginnt je Samstag nachmittags und beinhaltet rhythmische Schulung, Bewegungsbe-

gleitung und Bewegungsgestaltung; Verwendung von Musik im Turnunterricht. Leitung: Anne Forster (Orff-Institut, Salzburg) und Esther Rietschin, Gymnastiklehrerin.

Anmeldungen für diesen Kurs bis 1. Februar und direkt an Esther Rietschin, Güterstr. 302, 4053 Basel (rote Anmeldekarte benutzen).

Nr. 40 Kreativer Tanz für die Schule, an zwei Wochenenden, Bern

3./4. 3. u. 17./18. 3., Kurssprache: d

1. Kursteil: Erarbeiten von Bewegungsfolgen über die Improvisation mit Objekten, Klängen, Sprache und Bildern, als Ergänzung Volkstanz.

2. Kursteil: Auswertung der inzwischen gemachten Erfahrungen in der Schule, technische Formung und weitere Anregungen für die Arbeit in der Schule, als Ergänzung Volleyball.

Leitung: Karen Würmli, MA Dance Education (Columbia Univ. N.Y.) und Madeleine Mahler, Turnlehrerin.

Anmeldungen für diesen Kurs auf roter Anmeldekarte des STLV bis 15. Februar an Madeleine Mahler, Halen 22, 3037 Stuckishaus.

Meldefrist für alle Kurse ausser Nr. 39 u. 40: 5. März 1979. Hansjörg Würmli

DIE KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE WILLISAU

sucht auf Mitte August 1979 oder nach Übereinkunft

Katecheten oder Lientheologen

Aufgabenbereich:

- Erteilen von Religionsunterricht an den oberen Klassen der Volksschule (5.–9. Schuljahr)
- Gestaltung von Schüler- und Jugendgottesdiensten
- Mitarbeit in der Pfarreiseelsorge (Jugendarbeit und/oder Erwachsenenbildung)

Geboten werden

- Konstruktive und angenehme Zusammenarbeit in aufgeschlossenem Team von Seelsorgern und Katecheten
- Angemessene Besoldung (entsprechend der Verantwortung und Ausbildung), grosszügige Sozialleistungen, Fortbildungsmöglichkeiten

Willisau ist ein zentral gelegener Amtshauptort mit gut ausgebauter Infrastruktur und idealer Wohnlage. Die Pfarrei zählt 5500 Seelen.

Nähere Auskunft erteilt Pfarrer Anton Schelbert (045 / 81 11 81).

Bewerbungen sind mit allen üblichen Unterlagen an den Präsidenten des Kirchenrates, Pius Schweizer, Geissburghalde 12, 6130 Willisau, zu richten.

SONDERSCHULE AUSSERSCHWYZ 8807 FREIENBACH

Wir suchen in unser Team auf Frühling 1979 oder nach Übereinkunft je eine/n

Sonderschullehrer/in

für die Abteilung der Schulbildungsfähigen (Unter-/Mittelstufe)

sowie

für die Abteilung der Praktischbildungsfähigen (Unterstufe)

Wir bieten:

- neue, modern konzipierte Schulanlage
- beste Sozialleistungen
- Besoldung nach kant. Höchstansätzen
- weitgehendste Selbständigkeit

Wir erwarten eine entsprechende heilpädagogische Ausbildung und wenn möglich Schulerfahrung. Auswärtige Dienstjahre werden vollumfänglich angerechnet.

Auskünfte erteilen gerne: Herr A. Hauser, Schulleiter, Tel. 055 / 48 21 51 oder 01 / 784 67 83 (privat); Herr H. Bucher, Vizepräsident, Tel. 055 / 48 17 22 oder 055 / 48 33 17 (privat).

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind erwünscht an den Präsidenten, Herrn J. Brandenberg, Etzelstr. 80, 8808 Pfäffikon. Anmeldeschluss: 1. März 1979.